



Archivale des Monats September:

„Fragment einer Torahandschrift – der heiligen Schrift der Juden“

Zu den Sammlungen des Museums Synagoge Gröbzig gehört auch eine umfangreiche archivalische Überlieferung zur jüdischen Geschichte und Gröbziger Stadtgeschichte, die seit 2017 als Depositum in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt verwahrt wird. Darunter befindet sich das Pergamentfragment einer hebräischen Handschrift, die die Museumleiterin und Judaistikerin Anett Gottschalk als Auszüge aus dem 1. Buch Mose der Tora, hebräisch ‚*Bereschit*‘, altgriechisch ‚*Genesis*‘ genannt, identifizierte.

Die Tora (auch Thorah, Torah) stellt den ersten Teil des Tanach, der hebräischen Bibel, dar und besteht aus fünf Büchern, die in deutschen Bibelübersetzungen reformatorischer Tradition als die fünf Bücher Mose bezeichnet werden. In der Tora wird ausgehend von der göttlichen Schöpfung der Welt die Urgeschichte der Menschheit bis zur „Erwählung“, Befreiung und Einwanderung des Volks Israel in Kanaan erzählt. In die Schilderung der Handlung sind religiös-rechtliche und kultische Weisungen eingefügt, so auch der Inhalt der zehn Gebote.

In den Synagogen der jüdischen Gemeinden wird die Tora in Form von handgeschriebenen Pergamentrollen auf hölzernen Stäben, eingehüllt in einen Toramantel und geschmückt mit Torakronen, Schild, Wimpel und Torazeiger in einem zumeist an der Ostwand befindlichen Toraschrein verwahrt. Im Rahmen der jüdischen Gottesdienste finden an den Sabbat- und Feiertagen, an Montagen und Donnerstagen Lesungen aus der Torarolle statt. Dabei werden Teile des jeweils ausgewählten Toraabschnitts im Wechsel mit Segenssprüchen durch einzelne dazu aufgeforderte Gemeindemitglieder vorgetragen.

Das Pergamentfragment der Torahandschrift aus dem Fundus des Museums Synagoge Gröbzig wird als Archivale des Monats September im Rahmen des Festjahres „1700 Jahre jüdisches Leben in Deutschland“ in den Räumlichkeiten des Archivverbunds Dessau präsentiert. Diese und

PRESEMITTEILUNG

weitere Quellen aus dem Depositem E 224 Stadt Gröbzig sind online recherchierbar (<http://recherche.landesarchiv.sachsen-anhalt.de/Query/suchinfo.aspx>) und können in der Abteilung Dessau des Landesarchivs Sachsen-Anhalt eingesehen werden.

(Quelle der Abbildung: LASA, E 224, Nr. II/3423)



SACHSEN-ANHALT

Landesarchiv

Kontakt: Dr. Hermann Kinne
Leiter der Abteilung Dessau
Heidestraße 21, 06842 Dessau-Roßlau
Tel. 0340/519896-0
Fax: 0340/519896-90
dessau@la.sachsen-anhalt.de
www.landesarchiv.sachsen-anhalt.de